

Schönste kommt aus Wahnebergen

Hannoveraner Fohlenchampionat auf dem Lohberg / Stutfohlen mit Bewegungs-Höchstnote

HOHENAVERBERGEN ■ Das vom Zuchtpertener Dr. Ludwig Christmann (Kirchlinteln) im Vorfeld wie immer super vorbereitete Hannoveraner Fohlenchampionat war vor mehr als 500 Zuschauern ein absoluter Höhepunkt im Rahmen des Lohberg-Turniers. Sieger wurde ein erst vier Wochen altes Stutfohlen von Lissaro van de Helle aus der Staatsprämienstute Diamant Lady von Don Crusador im Besitz und aus der Zucht von Hinrich Engelke (Wahnebergen).

Bei herrlichem Sommerwetter stellten sich 17 prächtig herausgebrachte Fohlen aus den sechs Pferdezuchtvereinen Achim, Landesbergen, Rotenburg-Sottrum, Aller-Leine, Verden und Thedinghausen der dreiköpfigen Jury. Sie war in diesem Jahr mit Madeleine Winter-Schulze (Wedemark), Friedrich Jahncke (Bückau) und Klaus Büniger (Oetzen) besonders kompetent besetzt. Gewertet wurden nach den beiden Kriterien Gebäudetyp und Bewegung. Das Siegerfohlen von



Das Hannoveraner Fohlenchampionat gewann ein vier Wochen altes Stutfohlen von Lissaro van de Helle aus der Staatsprämienstute Diamant Lady von Don Crusador im Besitz von Hinrich Engelke (Wahnebergen) mit der Topnote 9,75.

Hinrich Engelke bekam zweimal die Bestnote aller Fohlen. Beim Kriterium „Bewegung“ wurde sogar die Höchstnote 10,0 gezogen. Beim Gebäudetyp war es eine 9,5, so dass der Sieg mit einer Gesamtnote von 9,750 sehr deutlich ausfiel.

Darüber freute sich auch der Vorsitzende des Pferdezuchtvereins Verden, Jörg Clasen: „Ein super Fohlen,

aber überhaupt war in der Spitze die Qualität sehr hoch.“ Der zweite Platz ging ebenfalls an den Pferdezuchtverein Verden. Eine knapp drei Monate alte Rappstute von San Amour I aus Cinderella BC von Carbid im Besitz und aus der Zucht von Cord Badenhoop-Clausen (Neddenaverbergen) wurde mit ebenfalls starken 9,25 Punkten Zwei-

te. Gemeinsam auf den dritten Platz kamen mit jeweils 9,00 Punkten zwei Hengste. Zum einen der am 31. März geborene Sohn von Londontime-Sandro Hit (Aussteller Günter Röhrich, Neustadt a. Rbg.) und zum anderen ein erst knapp vier Wochen alter Sohn von Spörcken-Londontime (Aussteller Cord Harms, Lehringen). Gemeinsame Fünfte wurden mit jeweils 8,75 Punkten zwei weitere vielversprechende Nachkommen, so ein Hengstfohlen von Livaldon-Stedinger (Aussteller: Harry Heitmann, Kreepen) und ein Stutfohlen von Inliner-Clinton I (Aussteller: Jürgen Uhlenwinkel, Grethem).

Alle 17 Aussteller erhielten mindestens eine Prämie von 50 Euro und einen Sachpreis. Die sechs erstplatzierten Aussteller durften sich über Geldpreise zwischen 300 und 80 Euro und einem Sachpreis freuen. Ein rundum gelungenes Fohlenchampionat, das bei den Ausstellern und Besuchern für tolle Stimmung und viel Begeisterung sorgte. ■ jho